

Interview mit Meiner Tante Claudia Vetter

Ich: Hallo Claudia, vor in zwischen 19 Jahren hast Du ja mal für ca 1,5 Jahre in Neuseeland gelebt. Wie bist Du damals auf die Idee gekommen nach Neuseeland zu gehen?

Meine Tante: Mein Job hier in Deutschland war mir zu langweilig und Skifahren war hier nur mein Hobby. Ich wollte etwas Aufregendes und Spannendes erleben und machen und in Neuseeland bekam ich sofort eine Stelle in meinem Traumjob – als Skilehrerin.

Ich: Wie war dein Leben in Neuseeland?

Meine Tante: Sehr spannend und aufregend. Es war auch ganz anders, als in Deutschland, weil ich dort einen Saison-Job als Skilehrerin hatte. Gefühlt ist ein Saison-Job wie ein Urlaub im Schullandheim. Meine Kollegen und ich haben sogar zusammen gewohnt und ein Bad geteilt. Ich habe auch nicht richtig etwas besessen, weil ich fast nichts gebraucht habe.

Ich: Wieso bist Du zurückgekommen?

Meine Tante: Ich hatte leider einen Skiunfall und konnte eine Zeitlang nicht mehr laufen. Deshalb konnte ich meinen Beruf dort nicht mehr weiter ausüben. Zuletzt musste ich leider nach meinem Unfall operiert werden und das war mir doch in meiner Heimat lieber.

Ich: Vermisst du etwas in Neuseeland?

Meine Tante: Nein, weil ich weiß das auch das Leben in Neuseeland sich in den letzten 15 Jahren verändert hat. Es wäre heute nicht mehr wie damals. Was ich ab und zu gerne machen würde, wäre das Essen von Fisch and Chips im Auto am Meer 🍷

Ich: Ist das Leben in Deutschland Anders als in Neuseeland?

Meine Tante: Die Häuser sind dort größer, weil mehr Platz in Neuseeland ist.

Die Häuser sind aus Holz und haben keinen Keller 🙄. Somit sind Häuser günstig und eigentlich kann sich jeder ein Haus leisten.

In der Schule wurde schon vor 15 Jahren mit dem Laptop gearbeitet.

Du brauchst keine Ausbildung um einen Job auszuüben.

Viele wechseln daher oft den Beruf 🙄 wenn's langweilig wird.

Die meisten großen Geschäfte haben 24 Stunden auf.

Du kannst also um 3 Uhr nachts einkaufen gehen 🙄